

Fachcurriculum Kunst 2016 – 6. Jahrgang/1. o. 2. Halbjahr

Inhaltsbereich:	Bild des Raumes	
Kerninhalt:	Fantastische Räume	
Mögliche Themen:	Traumräume; Lebensraum für ein fantastisches Tier; Die Welt in einer Klappkarte (Michaelis/Adel: Werkstatt Kunst. Fantastische Welten. Schroedel, 2007)	
INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN		
Die Schülerinnen und Schüler ...		
Produktion	Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> → bauen fantastische Raumgebilde, → setzen grundlegende Bau- und Konstruktionsprinzipien ein, → verwenden unterschiedliche Materialien, Stoffe und Werkzeuge, → gestalten Räume und Bauten nach ästhetischen und konstruktiven Merkmalen. 	<ul style="list-style-type: none"> → leiten auf spielerischer und experimenteller Erfahrung basierende Eigenschaften von Innen- und Außenraum ab, → beschreiben Materialwirkungen und Formqualitäten von Räumen und Bauten, → vergleichen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation. 	
PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN		
(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 6)		
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder imaginieren und kommunizieren • Bilder planen und gestalten • Prozesse reflektieren • Bilder präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben • Bilder analysieren • Bilder interpretieren und vergleichen 	
<ul style="list-style-type: none"> → imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber, → erproben Materialien spielerisch und setzen Techniken experimentell ein, → nutzen Werkzeuge sachgerecht, → erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache, → nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten, → beschreiben Bildfindungsprozesse, → benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen, → dokumentieren Gestaltungsprozesse, → beschreiben ihre Bilder, → ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, → benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, → erproben Präsentationsmöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> → beschreiben anschaulich Bilder, → benennen Motive im Bild, → erläutern wahrgenommene Stimmungen, → benennen einfache bildsprachliche Mittel und deren Wirkungen, → ordnen Bildelemente und verknüpfen sie, → benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, → nennen einen ersten Eindruck, → deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen, → vergleichen Bilder, → bewerten Bilder. 	
GRUNDLAGEN		
(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 6)		
<u>Farbe:</u> <ul style="list-style-type: none"> → erstellen und verwenden Farbmischungen, → setzen deckende und lasierende Maltechniken ein, → verwenden malerisch Farbkontraste, → erproben Farbe als Ausdrucksmittel. <u>Komposition:</u> <ul style="list-style-type: none"> → ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien der Komposition bzw. des Layouts, → erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. 	<u>Farbe:</u> <ul style="list-style-type: none"> → analysieren Farben nach einem Ordnungssystem und nach Ausdruckswerten, → benennen wesentliche Farbbeziehungen und leiten Farbwirkungen ab, → erkennen an Werken der Moderne Farbe und Gestus als ausdruckswirksames Element. <u>Komposition:</u> <ul style="list-style-type: none"> → benennen einfache Prinzipien der Anordnung. (Bspl: Reihung, Ballung, Streuung, Überschneidung) 	
KULTURGESCHICHTLICHES ORIENTIERUNGSWISSEN		
Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in ...		
<ul style="list-style-type: none"> → verschiedene Aspekte von Behausung, Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur (Bspl: Ägyptische Pyramiden, Tempelbauten der Antike, Lehmbauten in Afrika, Weltgebäude/Türme, Brücken, etc.) 		